



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

MdB Hagemann für verstärkte Investitionen in IT-Sicherheit

SPD-Abgeordneter lädt BSI-Präsident zu
Firma Kobil Systems nach Worms ein

Worms, 20. Januar 2005

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) haben sich der Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Dr. Udo Helmbrecht und sein Abteilungsleiter für Marketing, Zertifizierung und Zulassung, Bernd Kowalski, zu einem Informationsgespräch mit dem Geschäftsführer des Wormser IT-Unternehmens Kobil Systems, Ismet Koyun, getroffen.

Kobil arbeitet seit Jahren bei der Zertifizierung seiner Produkte mit dem BSI zusammen. „Die Zertifizierung von IT-Produkten durch das BSI ist der Nachweis für einen hohen Qualitätsanspruch, der von uns als einer unabhängigen Prüfstelle bestätigt wird“, sagte Helmbrecht über das zentrale Aufgabengebiet des Bundesamtes. Koyun übergab dem Präsidenten des BSI anlässlich des aktuellen Treffens einen Antrag auf Zertifizierung eines im Wormser Unternehmen neu entwickelten Kobil-Produktes, auf das nun ein aufwändiges Prüfverfahren beim BSI wartet. „Die Zertifizierung eines Produktes durch das BSI ist aber zugleich eine Produktempfehlung und erhöht damit die Marktchancen“, sagte Helmbrecht.

In dem Gespräch stand des Weiteren die Frage im Vordergrund, wie Politik und Wirtschaft im Bereich der Informationstechnologie (IT), und dabei speziell bei Fragen der IT-Sicherheit, künftig zusammenarbeiten können. Der SPD-Parlamentarier Hagemann hob hervor, dass die IT-Branche hoch qualifizierte Arbeitsplätze schaffe und Deutschland sich dadurch weiter als Hochtechnologiestandort etabliere. Er freute sich deshalb darüber, dass eine Firma wie Kobil Systems in der rheinhessischen Region angesiedelt sei. Kobil helfe, Arbeitsplätze in der Wormser Region zu schaffen und zu sichern. Das Unternehmen, das in einigen Bereichen der IT-Sicherheit Marktführer ist, plane in Zukunft auch noch weitere Expansionen.

Als zuständiger Berichterstatter im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat sich der rheinhessische Abgeordnete für die Bereitstellung zusätzlicher Planstellen für die IT-Sicherheit und das BSI als Bundesoberbehörde eingesetzt. „Sicherheit kostet Geld, aber dieses Geld muss insbesondere im Zukunftsmarkt der IT-Sicherheit investiert werden“, betonte Hagemann. Die Informationstechnologie nehme immer größere Bereiche unseres täglichen Lebens ein, in denen es um schützenswerte Daten gehe, sei es im öffentlichen, privaten oder im geschäftlichen Leben. Im Zeitalter einer virtualisierten Informationsgesellschaft, von E-Business und Globalisierung sei die Sicherheit von Daten und Netzwerken eine Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Als weiteres Beispiel nannte Hagemann den Gesundheitssektor mit seinen sensiblen Daten, die zuverlässig vor Missbrauch geschützt werden müssten.

Sicherheitsexperten weisen in diesem Zusammenhang auf einen Anstieg der Computerkriminalität in Deutschland hin. In den vergangenen sechs Jahren sei im Bereich der Computerkriminalität in Deutschland ein Anstieg von rund 14 000 auf mehr als 45 000 Fälle registriert worden, sagte Hagemann abschließend.